

Die Welt der Buchstaben




Hase
○○○

-e



Klammer
○○○

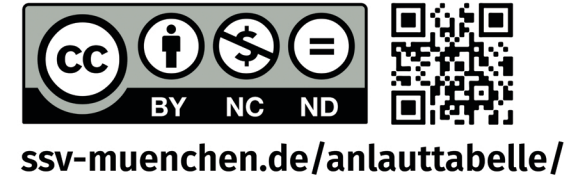
-er









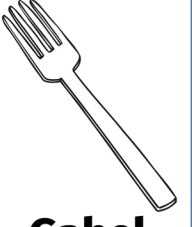




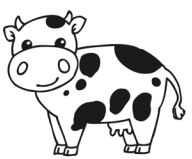


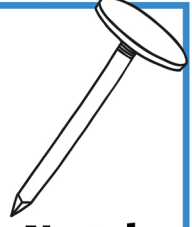






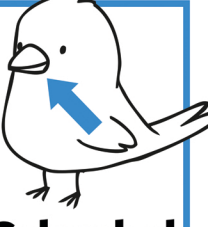
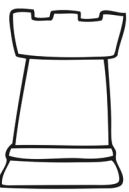
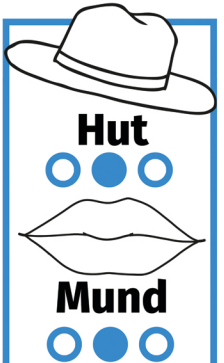
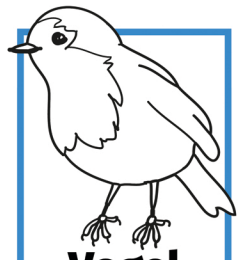
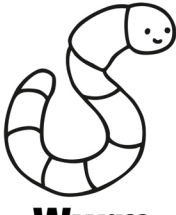
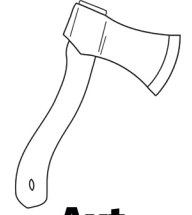
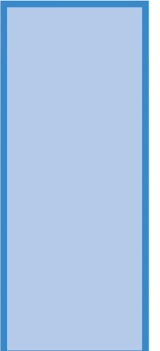









1kg
Masse
○○○

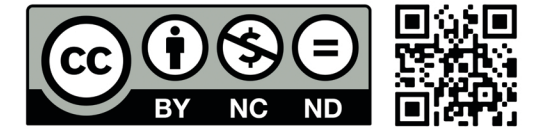
Maße
○○○

ss/ß



 <p>Ameise ○○○</p> <p>Apfel ○○○</p> <p>A a</p>	 <p>Buch ○○○</p> <p>B b</p>	 <p>C c</p>	 <p>Koch ○○○</p> <p>Strich ○○○</p> <p>Ch ch</p>	 <p>Fuchs ○○○</p> <p>chs</p>	 <p>Dose ○○○</p> <p>D d</p>	 <p>Esel ○○○</p> <p>Welt ○○○</p> <p>E e</p>	 <p>Fisch ○○○</p> <p>F f</p>	 <p>Gabel ○○○</p> <p>G g</p>	 <p>Haus ○○○</p> <p>H h</p>	 <p>Biene ○○○</p> <p>ie</p>	 <p>Bild ○○○</p> <p>li</p>	 <p>Jäger ○○○</p> <p>Jj</p>
 <p>Kuh ○○○</p> <p>K k</p>	 <p>Leiter ○○○</p> <p>L l</p>	 <p>Maus ○○○</p> <p>M m</p>	 <p>Nagel ○○○</p> <p>N n</p>	 <p>Klang ○○○</p> <p>ng</p>	 <p>Ofen ○○○</p> <p>Topf ○○○</p> <p>O o</p>	 <p>Pilz ○○○</p> <p>P p</p>	 <p>Qualle ○○○</p> <p>Qu qu</p>	 <p>Rabe ○○○</p> <p>R r</p>	 <p>Sofa ○○○</p> <p>Ast ○○○</p> <p>S s</p>	 <p>Schnabel ○○○</p> <p>Sch sch</p>		
 <p>Turm ○○○</p> <p>T t</p>	 <p>Hut ○○○</p> <p>Mund ○○○</p> <p>U u</p>	 <p>Vogel ○○○</p> <p>V v</p>	 <p>Wurm ○○○</p> <p>W w</p>	 <p>Axt ○○○</p> <p>X x</p>	 <p>Y y</p>	 <p>Zahn ○○○</p> <p>Z z</p>	 <p>Säge ○○○</p> <p>Äpfel ○○○</p> <p>Ä ä</p>	 <p>Öfen ○○○</p> <p>Töpfe ○○○</p> <p>Ö ö</p>	 <p>Bücher ○○○</p> <p>Mütze ○○○</p> <p>Ü ü</p>	 <p>Auto ○○○</p> <p>Au au</p>	 <p>Eis ○○○</p> <p>Ei ei</p>	 <p>Eule ○○○</p> <p>Eu eu</p>

Die Welt der Buchstaben



ssv-muenchen.de/anlauttabelle/

Das deutsche Schriftsystem bildet nicht Buchstaben auf Laute, sondern Grapheme auf Phoneme ab. Sofort sichtbar wird dies, betrachtet man Grapheme, die aus Buchstabenkombinationen bestehen. Das Graphem <sch> etwa besteht aus drei Buchstaben, steht aber für ein einzelnes Phonem, nämlich das /ʃ/. Ein weiteres Beispiel ist das Graphem <ng>, das das Phonem /ŋ/ wie in *Enge* repräsentiert (und nicht die Kombination aus /n/ und /g/). Das Phonem /ŋ/ kommt in deutschen Wörter jedoch im Anlaut gar nicht vor. Daher ist die vorliegende Tabelle keine reine „Anlauttabelle“, sondern stellt auch solche Phoneme und die entsprechenden häufigst genutzten Grapheme dar, die nur im Silbeninneren bzw. am Silbenende vorkommen. Unter jedem Beispielwort befinden sich drei Punkte, die anzeigen, ob das behandelte Graphem bzw. Phonem am Wortanfang, in der Wortmitte oder am Wortende auftaucht. Einige Grapheme werden durch zwei Wörter repräsentiert. Dies ist besonders bei den Vokalen der Fall, da diese i. d. R. eine kurze und eine lange Variante kennen (z. B. *Apfel* versus *Ameise*).

Besonders auffällig ist sicherlich, dass <i> und <ie> getrennt dargestellt werden. Deutsche Wörter mit einem langen /i:/ werden in so gut wie allen Fällen mit <ie> geschrieben, daher sind Beispiele der Art „i wie *Igel*“ irreführend und führen eine falsche Regel ein – das Deutsche kennt keine Wörter, die mit einem langen /i:/ beginnen und mit <ie> verschriftet werden. Der Igel stiftet also nur Verwirrung. Das kurze /ɪ/ dagegen wird so gut wie immer mit <i> geschrieben. Die Tabelle beinhaltet außerdem keine unregelmäßigen Fremd- oder Lehnwörter (wie *Clown*, *Cent*, *Pony* oder *Yak*). Die Grapheme <c> und <y> sind ausgegraut, da es sich um sogenannte „Lernbuchstaben“ handelt, die keine regelmäßige Phonem-Graphem-Korrespondenz aufweisen. Unsere Anlaut-Tabelle ist unter CC BY-NC-ND 4.0 lizenziert und kann daher unbegrenzt verbreitet werden (unverändert und nicht-kommerziell). Auch das macht unsere Anlaut-Tabelle besser – andere kosten nämlich häufig Geld.

Weiterführende Informationen finden Sie beispielsweise hier: Bross, Fabian (2016): Anlauttabellen – Segen oder Fluch im Schriftspracherwerb? In: *Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik und Literatur*, 30. 108–117. Oder hier: Thomé, Günther (2013): *ABC und andere Irrtümer über Orthographie, Rechtschreiben, LRS, Legasthenie*. 2. überarb. Aufl. Oldenburg: Institut für sprachliche Bildung

Ein Projekt der SSV München. Wissenschaftliche Beratung: Dr. Fabian Bross (Universität Stuttgart). Illustration: Anna Schulz.